

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die Organe des Gehirns

Kotzebue, August

Leipzig, 1806

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-85971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85971)

Gleichen sind damit versehen, und ganz unversehrt bringt es keine in den Ehestand. Sie halten es heutiges Tages mit dem Herzen, wie mit gewissen unentbehrlichen Kleidungsstücken, welchen sie die Ärmel ausschneiden und wegwerfen, es sieht's aber kein Mensch als der Mann und der wird es zu spät gewahr. (166)

Vierte Scene.

S o m b e c k. E m i l i e.

Emilie. Lieber Ferdinand lehre Dich nicht an meinen Vater, der lästert gar zu gern unser armes Geschlecht; besonders seit er in die Schädellehre sich verliebt hat, sind ihm alle unsere Köpfe zu klein, zu schmal, er spricht wir hätten wenig Gehirn. Wenn das wahr ist, so muß es wohl nicht auf die Quantität ankommen, denn unser Bißchen Gehirn, das wirst Du gestehen, trägt doch

doch oft den Sieg über eure strogenden Sinne
kästen davon. Weg mit den Falten von
der Stirn! vertraue mir. Wenn auch alle
Organe mir fehlen sollten, das Organ der
Ereue besitze ich gewiß.

Bomb. Ach das ist gerade das selten-
ste bey Euch.

Emilie. Geräthst Du auch auf meines
Vaters Keckereyen? Sage mir doch, ist es
denn wahr, daß Du zur Religionschwärmer-
ey geneigt bist? *Ja*

Bomb. *Ja?* Habaha! Dir zur Liebe
will ich allenfalls eine Zwiebel anbeten, aber
auch nur Dir zur Liebe.

Emilie. Nun was will er denn mit
seinem Organe der Theosophie?

Bomb. Mich unglücklich machen, will
er, sonst nichts.

Emilie. Liebst Du wirklich, wenn
Du nicht hoffst?

Bomb. Welche Hoffnung bleibt mir?
muß ich nicht jeden Augenblicke befürchten, daß

irgend ein berühmter Waldhornist, oder ein Geigenspieler hier ankommt, dem Dein Vater Dich an den Hals wirft?

Emilie. Ich lasse mich aber nicht werfen, und an den Hals vollends gar nicht. Höre Ferdinand, eine Hoffnung bleibt uns noch; ich weiß daß mein Vater wirklich wegen der 2000 Rthlr. Louisd'or in großer Verlegenheit seyn würde, wenn mein Bruder heut' ausbliebe. Oder noch besser: Eduard ist ein lockerer Zeisig, vielleicht hat er das Geld auf Reisen durchgebracht, dann kann mein Vater sich unmöglich anders helfen; wenn Du drohst, muß er nachgeben.

Bomb. Und Du würdest es mir nicht verargen, wenn ich in diesem Falle ihm hart zusetzte?

Emilie. Es wäre ja nur zum Schein.

Bomb. Wohlan, ich will an diesem Strohhalm mich noch festklammern.

Emi:

Emilie. O die Liebe setzt sich ja oft ganze Inseln aus Strohhalmen zusammen, und wohnt manchmal recht bequem darauf.

Fünfte Scene.

Peter Gutschaaf. Die Vorigen.

Peter. (beschaut, aber ein Paar Kouriersstiefeln an einem Stöcke auf der Kasse tragend) Da bin ich.

Emilie. Wer bist du komische Figur?

Peter. Kuriose Frage. Hat mir doch jedes Pferd gleich an den Stiefeln angesehen, daß ich der Kourier bin.

Emilie. Du ein Kourier?

Peter. Mein Herr sagte, ich würde schon gestern hier seyn, aber da muß er sich doch wohl geirrt haben, denn ich bin heute erst gekommen.

Emilie